

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

287 (22.6.1912) Abendausgabe

Verband deutscher Einkäufer.

Mannheim, 22. Juni. Der Verband Deutscher Einkäufer hielt am letzten Sonntag in Frankfurt a. M. einen Gruppentag ab, der von 31 Delegierten, sowie von zahlreichen anderen Mitgliedern besucht war.

Der Verbandspräsident, Herr Dr. Rothhoff, hielt einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Notwendigkeit einer besonderen Organisation der Einkäufer, an den sich eine lebhaft erörterte Erörterung angeschlossen.

Gegen die in Baden geplante Erhöhung der Warenhäusersteuer hat sich auch der Verband Deutscher Einkäufer mit einer Eingabe an den Landtag gewandt.

Handel und Verkehr.

Durlach, 22. Juni. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 152 Läuferf Schweinen und 384 Ferkelschweinen.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalkonferenz. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhestr. 22: Norddeutscher Lloyd. Angelommen: am Freitag, „Breslau“ in Bremerhaven, „Prinz Ludwig“ in Antwerpen, „Dorf“ in Singapore, „Hannover“ in Galle, am Samstag, „Prinz Eitel Friedrich“ in Yokohama.

Dampferbewegungen.

Mitgeteilt d. Vertreter K. Morlok, Karlsruhe, Karlsruhestr. 26: Ostereichischer Lloyd. 17. Juni: „Bohemia“ an Triest von Shanghai, „Cleopatra“ an Triest von Bombay, „Seluan“ an Alexandria von Triest und Brindisi.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

21. Juni: Friedr. Heilmann von Bretten, Fabrikarbeiter hier, mit Wilhelmine Säger von hier; Wilh. Volk von Seckach, Heizer hier, mit Alma Benz von Söllingen; Friedrich Suppe von Großleinauen, Oberpostassistent in Baden, mit Luise Mayer von Hochstetten; Heinz Ziegler von Friesenheim, Schmiech hier, mit Wilhelmine Kaiser geb. Neureuter von Gohsheim; Gustav Behr von Nilschhausen, Architekt hier, mit Emma v. Nordheim von Frankfurt a. M.; Wilhelm Ketterer von Herzogenweiler, Privatdiener hier, mit Elsa Baumann von hier.

Advertisement for Sanatogen, a nutritional supplement. Text: 'Das ideale Nerven-Nähr- und Kräftigungsmittel bei Schwächezuständen aller Art ist SANATOGEN. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. - Proben und Broschüren kostenlos von den Sanatogen-Werken, Berlin SW48.'

Wetterbericht des Gen. Insur. j. Meteorologie u. Hydrographie. Die westlich von Island erichene Depressjon hat sich vertieft und gleichzeitig hat sie ihren Wirkungsbereich über die britischen Inseln ausgebreitet.

Table with 6 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Feuchtigk., Wind, Himmel. Data for 21. Juni, 22. Juni, 22. Mitt. 2. Juni.

Höchste Temperatur am 21. Juni = 21,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 9,8.

Advertisement for Julius Strauß, Karlsruhe. Text: 'Großes Spezialgeschäft in Bekleidungsstoffen, Fasermaterialien, Seiden, Knöpfen, Weißwaren, Sandalen, Strümpfen, Strickwaren, Häutchen, Sportdosen, Mützen etc. 9699 Ständiger Eingang von Neuheiten. - Telefon 372. Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.'

Advertisement for Danksagung. Text: 'Für die uns anlässlich des uns so schwer betroffenen, schmerzlichen Verlustes in so reichem Masse von allen Seiten bewiesene Teilnahme sprechen wir unsern innigsten Dank aus. 10474 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Otto Lienhard, Revisor. Karlsruhe, den 22. Juni 1912.'

Advertisement for Fohlenmarkt in Knielingen bei Karlsruhe. Text: 'Ankauf von 18 Fohlen (von 3 Monaten bis 3 Jahren) zur Verlosung im Gesamtwert von 6000 Mark; ferner 82 Haus- und landwirtschaftliche Geräte im Wert von 1000 M. u. zwar von 5 bis 50 M. Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 am Markttag in Knielingen gelauften Saufohlen je eine Prämie von 5 Mark und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 3 Jahren je eine Prämie von 10 Mark pro Stück an die Käufer. Die Verbringer der Fohlen nach dem Markte müssen die amtlichen Geburtsurkunden der Fohlen bei sich führen. Für alle Gewinne werden dem Gewinner 80% des Ankaufspreises garantiert. Mittwoch, den 17. Juli 1912, nachmittags 2 Uhr: Verlosung der Gemeinderat. baselbit. Loie, das Stück 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, sind zu haben bei Gemeinderat J. Klefer, sowie in allen durch die Platate errichteten Verkaufsstellen. 4700a.3.1 In Karlsruhe bei Carl Götz und den bekannten Lohgeschäften.'

Advertisement for Brunnen-Bohrungen. Text: 'Rohr- u. Filterbrunnen Schacht- und Senkbrunnen Tief-Brunnen Joh. Brechtel Ludwigshafen a. Rh. bis 1000 m nach Wasser, Sole, Kohlensäure, Mineralwasser, Salzen, Kohle, Erz, Erdöl. Bohrversuche zur Bodenuntersuchung.'

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 22. Juni. Vom Großh. Hoftheater wird uns geschrieben: Das jüngste Musikdrama „Oberst Chabert“ von Waltershausen, welches durch die allgemeine anerkannten Vorzüge der Partitur und der Dichtung auch bei der kürzlichen ersten Wiederholung die Zuhörer ungemein fesselte, wird morgen, Sonntag, den 23. Juni, noch einmal wiederholt und dann erst wieder im Spätjahr aufgenommen.

Karlsruhe, 22. Juni. Sonntag, den 30. Juni, wird die diesjährige Operettensaison im Stadtgartentheater eröffnet, wofür ganz besondere Vorbereitungen getroffen wurden.

Im Storchennest.

Von Alfred Thiergarten. (Aber. Nachdruck verboten.) Besuche soll man erwidern! - Sechsmal war er erfolgreich bei mir gewesen; ich war wohl manchmal gerade nicht zu Hause, aber er traf wenigstens meine Frau an. - Der Storch nämlich! - Von dem möchte ich gerne erzählen, und auch, wie ich meinen Gegenbesuch bei ihm abstattete. - E Storchennest! sagt man in Karlsruhe: aber diesmal wars ein Storchennest, dem ich meine Aufmerksamkeit machte; es war gar nicht so einfach, und ich freute mich sehr, daß ich es in der Fliegerei, wenn auch noch nicht zum Blütenzeugnis, so doch wenigstens zum aus dem Storchennest-Abwurf-Aspiranten" gebracht habe. Denn gefährlich war die Sache doch, wenn auch sehr!

Störche sind gerade ausgegangen, die Gelegenheit ist günstig; ein Schwarm von Spazern entflieht aus dem Storchennest. Drei noch halbnaekte Junge hockten auf einem alten Sad; nicht waren sie gleich an Größe, man hätte jeden für 3 Wochen älter als den andern halten können. Zwei Eier waren auch da, die, wie ich beim Schütteln hörte, alt und verdorben waren; die habe ich selbstverständlich meinem „Thiergarten“ einverleibt. Die Storchenjunge war recht lieb; fliegen konnten sie noch nicht und benahmen sich auch sonst ziemlich lustrein, mit einer Ausnahme! - Der kleinste war so groß, wie eine Karlsruher Markthenne für 2,80 Mark, der größte wie eine Pommerische Gans aus Daxlanden; nicht gerade schön anzusehen, so in's fahlgüne schimmernd, teils borstig, teils flaumig, oben kalt, unten heiß, die Köpfe riesengroß, und Füße bis auf den Boden! So sehen junge Störche aus! Nun soll mal einer nach dieser Beschreibung ein Storchennest zeichnen! - Ja mußte es, mit Ringen nur, und es ging ganz gut; entließen konnten sie noch nicht, und die Aluminium-Ringe lassen sich sehr leicht über dem Fußgelenk des Vogels anbringen; entfernen kann der Storch den Ring nicht wieder, und er fällt ihm auch lange nicht so zur Last, wie manchem Ehepaar der Leinwand.

mich bei der Storcharbeit überraschen. Ich hörte in schwindelnder Höhe, wie ein Herr seine Frau stupfte und sagte: „Siehst du, Alte, der h'chstelt sei' Kinner selber!“ - So war's das erste Mal. Mein zweiter Storchennest-Besuch gestaltete sich schon etwas gemütlicher; einmal hatte ich Platz, mich auf dem Nest zu bewegen, zweitens war bloß ein Storchennest vorhanden, und drittens waren die Alten fort. Der Storchensproßling war schon ziemlich groß, zirka 50 Zentimeter hoch, und versuchte, bei meiner Annäherung, seine Wiege zu verlassen. So viele Flügel aller Systeme wie ich, hatte er aber doch noch nicht gemacht, und blieb wohlweislich hübsch zu Hause, mitten unter den abgenagten Frosch-Schenkeln, Mäuselnoden und Fischgräten. Er traute zwar der Sache nicht ganz recht und freilich sich ganz außen auf den Rand des Nestes; aber wie ein ausgeleerter Indianer-Häuptling, auf dem Bauch liegend, pirschte ich mich an ihn heran. „Loh die Linke nicht wissen, was die Rechte tut!“ So hat es früher schon geheißt, so auch heute noch! In der Linken ein Stück Brot, mit der Rechten die beiden Ständer festgehalten, den Ring befestigt, fotografiert, und ehe er es recht merkte, war er in den Bund derer von Koffitten aufgenommen. - Raum war ich von der Leiter herunter, kam schon eines von den Alten; nicht wie sonst nach Storchennest, wenn sie sich auf dem Nest niederlassen, erfolgte das Klappern mit dem Schnabel; wie einen verlorenen Sohn betrachtete der Storchpapa seinen, wie man hier sagt, „Bu“, der schon einen Ring trug und fragte die auf den Wiesen gefangenen Frosche, Mäuse etc. à la carte selber. - Es tat mir wirklich in der Seele leid, in das idyllische Storchennest eine Störung hinaufgebracht zu haben. - Aber, Rasche ist süß; wie mancher Ehe Glüd hat er auf dem Gewissen, der Storch!

Und nun auf zum hohen Besuch! - Schnell die Ziegel abgedeckt und die Leiter auf den Dachstuhl gestellt; die alten

Aber jetzt hatten die Alten Lunte getochen und waren, erst sehr mutig, dann in sanftem Gleitflug auf mich zugeflogen. Als der Klapperfortsch dann sah, was mit seiner Jugend geschah, attackierte er mich; das war nicht schön von ihm, aber ich hatte zum Glück einen Steden, ohne den man bekanntlich nichts machen kann, bei mir. So konnte ich mir wenigstens die alten Storchennester vom Leibe halten; angenehm war die Situation überhaupt nicht, denn das ganze Nest, das über 20 Meter über dem Boden auf einem fragwürdigen Kofft sitzt, wackelte wie ein Kufschwanz; und ich wackelte entsprechend mit, der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe. Viele Leute bilden einen Verein. Und ausgerechnet ein solcher Verein, dessen meiste Mitglieder mich kannten, mußten

Wenn ich nicht irre, habe ich in seinen Augen gesehen, was ich von ihm dachte: „Hoffentlich kommt er nimmer!“

Sonntagsgedanken.

Die volle Spannung leben wir von den Entdeckungstagen in ferne fremde Welten. Vielleicht auch mit einem heimlichen Leiden Gefühl des Reibes, daß uns solche Weite des Schauens und solche Fülle des Erlebens nicht aufgetan wird.

Wie aber, wenn wir fremde merkwürdige Welten ganz in unserer Nähe hätten? Wenn wir Entdeckungstagen machen könnten an dem Ort, wo wir wohnen?

Ich denke hier nicht an die prächtigen naturwissenschaftlichen Entdeckungen, wie sie uns etwa Professor Kräpelin in Haus und Hof, in Feld und Flur machen lehrt.

Ich denke aber an die fremden andern Welten, in denen unsere nächsten Nachbarn leben. Denn ist nicht auch das gar merkwürdig und interessant zu bedenken, wie doch wir Menschen so alle ein jeder in seiner ganz eigenen Welt leben?

Ob nicht auch da manchmal Entdeckungstagen sich lohnten? Die werden freilich selten gemacht. Und es wird gar noch von vielen Seiten kräftig daran gearbeitet, diese Innenwelten der Nachbarn noch weiter und tiefer von einander zu trennen.

Das ist nun in sehr vielen Fällen allerdings auch kein großer Schaden, denn es ist oft bei den Fernen oder Toten kein Gewinn für die Seele zu holen als bei den räumlich Nächsten. Aber etwas fehlt jenen doch: das ist die unmittelbare lebendige Berührung.

Man sollte sich's schon einige Mühe kosten lassen, zu solchen fremden Welten vorzudringen. Und sie ernsthaft zu studieren, auch wo man sie nicht gleich lieb gewinnen kann.

Und die Weite des Schauens wird auch nicht fehlen: man muß nur nicht den Gang der Weltgeschichte an: heimatischen Rastorten abmessen wollen.

Personalnachrichten

Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. Unter Beförderung zum Obersten zum Kommandeur des betr. Regts. ernannt: der Oberstl. v. Hölter-Jamb, beauftragt mit der Führung des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114.

Beförderung zum Rittmeister: der Oberstl. Bürlin im 1. Bad. Leib-Dr.-Regt. Nr. 20. Zum Oberstl. befördert: der Lt.: Koenen im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21. Befördert: Bahermann, Lt. im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22.

Verein württembergischer und badischer Branntweimbrenner.

Karlsruhe, 22. Juni. Der Verein württembergischer und badischer Branntweimbrenner fahte auf seiner diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung in Heilbronn, die zahlreich aus allen Teilen beider Länder besucht war, einstimmig folgenden Beschluß:

Die Mitgliederversammlung des Vereins württembergischer und badischer Branntweimbrenner erklärt, daß das süd-

deutsche Brennereigewerbe durch das Gesetz, betreffend Befreiung des Branntweinkontingents schwer geschädigt worden ist. Wenn das ohnehin schon schwer belastete süddeutsche Brennereigewerbe nun in Zukunft noch schwerer um seine Existenz zu ringen haben wird, so messen die süddeutschen Brenner die volle Schuld den politischen Richtungen zu, die immer das Branntweinkontingent als eine Liebesgabe an den ostelbischen Großgrundbesitzer betrachten.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 22. Juni. Sitzung der Strafkammer IV. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Reiß. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Kuenjer. Das Schöffengericht Durlach bestrafte in seiner Sitzung vom 1. Mai den Johann Dominik Karl Rittershofer aus Durlach wegen Diebstahls mit 3 Monaten Gefängnis.

Wegen Kindesunterschlebung hatte sich die Dienstmagd Emma Panz aus Gossel zu verantworten. Die Angeklagte unterließ früher mit einem Unteroffizier in Karlsruhe ein Liebesverhältnis, von dem sie hoffte, daß es zu einer Heirat führen würde.

Von der Anklage wegen Verletzung des Reichsgewerbeschutzes sprach das Schöffengericht Bruchsal am 26. März der Landwirt Hermann Doll aus Untergrombach frei.

Den Maurer Karl Ludwig Grimm aus Blantenloch legte das Schöffengericht Karlsruhe in seiner Sitzung vom 18. April wegen Sachbeschädigung mit einer Geldstrafe von 25 M. Der Angeklagte legte gegen dieses Urteil Berufung ein.

In der Anklage gegen Hugo Erwin Schaaf aus Heilbronn und 12 Genossen wegen Verletzung der Wehrpflicht lautete das Urteil auf je 300 M. Geldstrafe oder 2 Monate Gefängnis.

In der Nacht vom 16. auf 17. April schlief sich der Dienstknecht August Frey aus Knielingen auf dem Markgräflichen Hofgut Maxau in das Stallgebäude ein, in dem sich die Knechtstammer befindet.

Die Verurteilung zu 20 M. Geldstrafe verurteilten Landwirte Jakob Heinrich Balet aus Unterwiesheim wies die Strafkammer kostenlos zurück.

In der Anklage gegen die Eheleute Karl Joseph Reiber aus Rünbach wegen Rupperei lautete das Urteil auf 1 Woche Gefängnis.

Es ist ein wahrer Gottessegner, Daß man noch Hoffnung haben kann! Wenn frisch sich neue Kräfte regen, Fängt man auch neu zu leben an. Nach Schwäche, Bleichsucht, Nichtverdauen fand lebensfreudig ich Vertrauen: Seitdem mein täglich Brot und Salz Ist Biomalz!



Biomalz Gott erhall's

Ein Labfal ist's, ich muß es loben, Das Siechtum weicht, ich bläse auf Die Kräfte haben sich gehoben, Und freudig geh' ich meinen Lauf. Wie Sonnenlicht hat mich's gefährt, Drum ruf ich, daß sich's jeder merkt: Nichts Besseres gibt's als Biomalz! Gott erhall's! O. K., Stuttgart.

ihnen das gibt, was sie verlangen, oder sie gehen kurz entschlossen in ein solches Geschäft, dessen Besitzer es nicht nötig hat, eine minderwertige Nachahmung oder einen Ladenhüter dem Kunden aufzureden.

Das echte, flüssige, wohlgeschmeckende Biomalz ist ein Kräftigungsmittel von sieghafter, verjüngender Kraft und in ständigem Gebrauch zahlreicher königlicher Kliniken, berühmter Abotiker, Rennfahrer usw. Warm empfohlen von Professoren und Ärzten.

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Sträßchen zwischen Südb. und Graf Rhena-Strasse betr.

Aufgrund des § 22 des Ortsstraßengesetzes und des § 7 der Verordnung vom 19. Dezember 1908, den Vollzug des Ortsstraßengesetzes betreffend, soll ein Gemeindebeschluss folgenden Inhalts erlassen werden:

Die Eigentümer der an die Strasse zwischen Südb. und Graf Rhena-Strasse angrenzenden Grundstücke haben der Stadt die Straßensolien zu überlassen.

Es finden die allgemeinen Grundriße über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Straßensolien nach § 22 des Ortsstraßengesetzes (Beschluss des Bürgerausschusses vom 21. Juni 1909) mit der Maßgabe Anwendung, daß auch hinsichtlich der unbauten Grundstücke die Beiträge fällig werden, sobald die Ortsstraße benutzbar hergestellt ist.

Ein Vorschlagsentwurf, die Länge der beitragspflichtigen Grundstücke, aus der die Größe der Grundstücke sowie das Maß ihrer an die Straße stoßenden Grenzen zu ersehen ist, eine Kopie des Straßensolienplans, sowie ein Abdruck der erwähnten Grundriße über den Bezug der Eigentümer von Grundstücken zu den Straßensolien nach § 22 des Ortsstraßengesetzes (Beschluss des Bürgerausschusses vom 21. Juni 1909) mit der Maßgabe Anwendung, daß auch hinsichtlich der unbauten Grundstücke die Beiträge fällig werden, sobald die Ortsstraße benutzbar hergestellt ist, sind am 15. Juli 1912 an der Stadtverwaltung einzureichen.

Zur Abstimmung darüber, ob die Beiträge auch hinsichtlich der unbauten Grundstücke sofort nach der Straßensolienherstellung fällig sein sollen, wird gemäß § 22 Abs. 2 des Ortsstraßengesetzes Tagfahrt anberaumt auf

Wittwoch, den 10. Juli 1912, nachmittags 4 Uhr, in den Sitzungssaal des Stadtrats, zu der die Beteiligten hiermit geladen werden.

Bei der Abstimmung werden Nichterwünschte und Nichtabstimmende als Zutritt nicht gestattet. 10446

Karlsruhe, den 21. Juni 1912. Dr. Sartmann. Schöck.

Waren-Versteigerung.

Montag, den 24. Juni, vormittags 9 u. nachm. 2 Uhr, werde ich im Auftrag des Herrn Dr. Sartmann, gegen bar öffentl. versteigern:

ca. 600 Meter Kleiderstoffreste

in allen Farben auch schwarz, ca. 100 Mtr. weiß und farb. Damast, Hochflanelle, Kinderzeug, Vardent, Druck-Gattun, Eretonne, Mädchen- und Kinderhosen, Knaben-Hosen, Einfaß-Banden, Damen-Hosen, weiß, gekr. Herrenjackett u. gekr. Westen, 1 Partie Kinderwaschanzüge und Blusen, Kostümröcke, Blusen, Zourenhosen, Sonnenhüte für Damen und Kinder, Damen- und Herrenhüte, Cognac, Gebirgswachholder, Pfeffer, 1 größere Partie Tee.

Liebhaber ladet höflichst ein

J. Madlener, Auktionator.

NB. Ich bemerke, daß die Sachen zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben werden, weil der letzte Tag. 10469

Fahrnis-Versteigerung.

Montag, den 24. Juni, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktions-saal, Jägerstraße 29, im Auftrag einer Herrschaft gegen bar öffentlich versteigert:

1 sehr gutes Pianino und 1 schöner Flügel, 1 feines Zylinder-büro und 1 Brunnenschränkchen in Mahagoni, 1 feines Vertico, 1 Kredenz, 1 Brunnenschränkchen, 1 Sekretär, 1 eint. Spiegel-Schrank, 1 Kommode, 2 ovalförm. Hausapotheken, 2 feine alte Hasen, 1 chinesische Lampe und Zeller, 2 Salonlampen, 1 Dutz. Christoffel-messer, 1 eil. Schirmständer, 1 Singer Schneider- oder Sattler-nähmaschine, farbige, gute Vorhänge, 1 Schmelz, schöne Delge-mälde, 1 Wetterhäuschen, schöner Denshirm, 5 komplette Betten, 2 gute Bettstoffe, 1 eil. Kinderbettstelle mit Matraße u. Vorster, 1 Sofa mit 4 Halbhauten, 1 Gasbadofen, 1 guter Herd mit Kupferkessel und Rohr, 1 Bade-Einrichtung, 1 Sitzabwanne, 1 schw. Säule mit Figur, 1 Serviertisch, 1 Partie Galerieschranke, 1 schönes Tischzeug aus Hirschhorn, 1 Mandoline, 1/2 Geige mit Rollen, 1 große Figur, 1 Hakenstall mit 3 Etagen, 6 bereits neue Herren-Rodanzüge für starke Figur, 54-56, Hosen und Westen, schöne Damenkleider, in Seide und Wolle, Blusen, Damenhüte und Stiefel. Es ladet höflichst ein 10471

J. Sischmann sen., Auktionator. Telephon 2965.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart
Lebens- u. Rentenversicherungs-Verein a. S.
Billigste Prämientarife für Lebens- wie für Rentenversicherungen.
Vertreter in allen grösseren Plätzen.
Generalagentur Karlsruhe, Seminarstrasse 8.

Garantiert 29. Juni Ziehung d. Bad. Wohltätigkeits-Geld-Lotterie.

2928 Bargewinne
44 000 M
Hauptgewinn
20 000 M
127 Gewinne
13 000 M
2800 Gewinne
11 000 M

Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 30 J empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E.
Langstrasse Nr. 107
und alle Losverkaufsstellen.
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, 4560a
Gebr. Göhringer, Kaiserstrasse 60.

Montag, den 1. Juli beginnen neue Kurse.
Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„MERKUR“
Kaiserstr. 113, Ecke Adlerstr. Karlsruhe Telephon Nr. 2018.
Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.
Prima Referenzen. 7 Lehrer. 10143
Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen u. Herren.
Stenographie (Gabelberger u.) sowie Maschinenschreiben (30 erstklass.)
Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheokunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc. können Damen u. Herren in kurz. Zeit bei mäss. Honorar erlernen
Tages- und Abendkurse. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismässigung
Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hohenlohestr. 22, I. Tel. 1757

Chauffeur-Schule MAINZ
Ältestes Institut!
Prosp. Stellenvermittlung frei!

Neuerloblie in Karlsruhe erhalten
jeden Sonntag, ohne jede Gegenverpflichtung, das hübsche Buch „Familien-Coronat“. Adressen an Hofbruderei Friedrich Gutsch, 422

Die **Entscheidung** bringt
den **Geschmack**
Bereiten Sie aus
Heinen's Trank-Extrakt
ein gesundes erfrischendes Hausgetränk (Apfelmost-Ersatz).
Herstellung Liter ca. 6 Flg.
Zu haben in Drogerien, Kolonialwarengeschäften.
Anton Heinen, Pforzheim.

Brenneshhaarntatur
ist das Beste zur Erhaltung des Haarwuchses u. Beförderung des Haarwuchses, stärkt die Kopfhaut, verhindert Schuppenbildung, wie Einhalten des Haars. Viele Anerkennungen. Flasche 1.50 u. 2. - Mk. Nur echt zu haben bei
L. Risling, Herrenstr. 18, III., nächst der Kaiserstraße.

Ideale Büste
schöne, volle Körperform durch Nahrungsmittel „Grazinol“. Durchaus unschädlich; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztlich empfohlen. Garantierteschein.
Machen Sie einen letzten Versuch; es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. 2 Mk., 3 Kart. 2. Kur erfordert 5 Mk. Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. R. Müller, Berlin 359, Frankfurter Allee 136

Kaufe
fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weiszeug, Möbel, sowie ganze Haushaltungen. Zahle sehr gute Preise. Komme ins Haus.
Sal. Gutmann, Säbringerstr. 23.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Sonntag, den 23. Juni 1912.
68. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).
Oberst Chabert.
Musiktrauödie in 3 Aufzügen. Text (frei nach Honoré de Balzac's „Comtesse de leur maris“) und Musik von Hermann Wolfgang von Waltershausen.
Musikal. Leitung: A. Reichwein. Szen. Leitung: Peter Dumas.
Personen:
Graf Chabert, ehemal. Oberst in der napoleonischen Armee. R. Büttner.
Graf Ferraud, Bar. von Frankreich. S. Siemerl.
Rosine, seine Gemahlin. A. Lauer-Kottlar.
Deriville, Advokat. R. Medler.
Schreiber in Derivilles Kanzlei: Godeschal, ehemaliger Korporal in der napol. Armee. B. v. Schwind.
Boucard, Franz Buffard.
Ferrauds Kinder, Ferrauds Dienerschaft.
Ort der Handlung: Paris, Erster Aufzug in Derivilles Kanzlei, zweiter und dritter Aufzug im Palais des Grafen Ferraud.
Zeit: Juni 1817.
Aufgang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.
Softe Preise.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Altdeutsche
Decken, Tischläufer, Buffeldecken und Slickereien werden aus sauberster chemisch gereinigter und gewaschener Chem. Waschanstalt **Printz**.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.
07, 26, MANNHEIM Tel. No. 7155.
Aktienkapital Mk. 1.500.000.—
Weitverzweigte Beziehungen zu ersten Finanzkreisen.

Bilanzprüfungen.
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen.
Liquidationen, Sanierungen, Vermögens-Verwaltungen.
Seriose Gründungen. Gutachten in Steuer- und Auseinandersetzungs-sachen. 11589a
Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten.
Unbedingte Verschwiegenheit.

SAUGGAS-MOTOREN-ANLAGEN
Diesel-Motoren
Präzisions-Motoren
für alle Betriebe und alle Brennstoffe.
Lokomobilen Lokomotiven
Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix
Budapest 1911: Grosse goldene Staatsmedaille
Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld
(vormals C. Schmitz). 11435a

Schwimmunterricht
wird streng nach Vorschrift erteilt und bitten wir um baldige Anmeldungen im **Friedrichsbad.** 9443.2.2
Etern, denen die Gesundheit ihrer Kinder am Herzen liegt, werden auf die regelmäßige Benutzung der Schwimmbäder ganz besonders aufmerksam gemacht. Das kalte Bad stärkt die Gesundheit und ist deshalb das beste Vorbeugungsmittel gegen alle Krankheiten.
Man beachte das kristallhelle, klare Wasser im Schwimmbassin.

Patent-Büro
Villingen 1/4, Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Wir bitten um gefl. Besichtigung **unseres großen Lagers.**
Streng reelle Bedienung nur gute Qualitäten. ::
Ergebenst 10227
Holz & Weglein,
Möbel-Etablissement Kaiserstrasse 109.

GROSSER PREIS
JULI 1904, MAILAND 1906
BRUXEL 1910, TURIN 1911, DRESDEN 1911
Verhindert Haarzufall und Schuppenbildung
Stärkt den Haarwuchs. Belebt die Nerven.
Dr. Dralle's Birken-Haarwasser
Die echte Originalmarke
N. 1, 85 u. 3, 70.

Gepr. Handelslehrer
erteilt bill. Privat-Unterricht u. Nachhilfsstunden in allen Handelsfächern. Geß. Offerten unter Nr. 921371 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Diplomierter Hebamme Frau Bouquet
Rue du Commerce, 1, Genf.
nimmt zu jeder Zeit Pensionärinnen auf. Alle Tage Sprechstunden. Gute Pflege und Verschwiegenheit.
Verschwiegene Entbindung. 7141a

Geld-Suchende
suchen keine Auskunftsgelder.
Schreibt sofort an: 921373.10.1
Gustav Siecke 3,
Eich a. d. Mägte, Adolfs-Emilstr.

Darlehen
nur an Beamte und bessere Privatangestellte im lichteeren Lebensalter. **direkt v. Selbstgeber** (Rechtsw.) gegen Abchluss einer Lebensversicherung u. Sicherheit. **Strenge Disziplin** u. durchaus reell. Keine Vorbehalten, da ohne Vermittlung. **Schnelle Erledigung.** Offerten unter Nr. 921385 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Nürnberg. Spar- u. Darlehns-Bank e. G. m. b. H. Nürnberg gibt an solch. Leute jed. Standes 4089.83.1
Kredit bis Mk. 1000.—

15000 M.
als zweite Hypothek von Beamten gesucht. Angebote unter Nr. 921374 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

Hypothek!
13-14000 Mark an 1. Stelle, 8-10000 Mark an 2. Stelle, auf ein Anwesen in gut bebaut. Luftkurort nur v. Selbstgeber gesucht. Offerten unter Nr. 921154 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Auf ein neues Haus in der verlängerten Sträßchen werden

12000 Mark
zu 5% bis 5 1/2% Zins auf Juli, August oder Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 10458 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

10-15000 Mark
von tüchtigem Geschäftsmann geg. hypoth. Sicherheit und Bürgschaft sofort gesucht. Off. nur v. Selbstgeber unter Nr. 921155 an d. Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

7500-8000 Mark
1. Hypothek, auf Haus und Güter zu 5% Zins gesucht. Offerten unter Nr. 10457 an die Expedition der „Bad. Presse“.

800 Mark
im Range einer erstklassigen Hypothek auf ein Haus mit Garten in Vinstenheim zu 6% bis 6 1/2% Zins alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 10459 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
gibt einem Beamten 100 Mark Darlehen geg. gute Verpfändung. 8% werden bezahlt. Offerten vom Selbstgeber unter Nr. 921377 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ehrenhafte, harten Darlehen, eventl. in 24 Stunden ohne Bürgschaft. Vielhundert erhalten bereits. **Keine Auskunftsgelder!** (Hypotheken, Sanierungen, Erbschaften jeder Art. **Casner,** Berlin-Waldmannstr. 127.

Günstig. Gelegenheitskass.
Moderne Bureaueinrichtung, seit neu, bill. zu verp. Kaiserstr. 221, III.

Nach langjähriger Tätigkeit bei hervorragenden Zahnärzten und Dentisten des In- und Auslandes beehre ich hierdurch meine Niederlassung in Karlsruhe

Hirschstrasse 35a
Ecke Sophienstrasse
ganz ergebenst anzuzeigen. B20993.2.2

Hochachtung

Rudolf Nagel, prakt. Dentist
chem. Assistent bei Hofdentist Bloch, München.

Rudolf Nagel
prakt. Dentist

Karlsruhe Hirschstr. 35a
Sprechstunden von 9—11 und 2—6 Uhr

Schonendste, exakteste Behandlung nach den neuesten, schmerzlosesten Methoden der Wissenschaft :: ::

Spezialist in modernem künstlichem Zahn-Ersatz.

Langjährige Erfahrung. Bescheidene Preise.

Nationalliberaler Verein.
Jungliberaler Verein.
Großes Sommerfest

bei Durlach am Eing. d. Rittnerwaldes (beim Rittnerhof) am Sonntag, den 30. Juni 1912.

Gemeinsamer Abmarsch pünktlich um 1/4 4 Uhr bei der Expedition der Straßenbahn in Durlach. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung in Durlach in der Festhalle statt. Beginn 4 Uhr.

Wir laden unsere Mitglieder und Parteifreunde der Umgegend nebst ihren Familienangehörigen mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst ein.

Die Vorstände beider Vereine.

Altkath. Kirchensteuerkasse
Karlsruhe

Postcheckkonto Nr. 4627
erinnert an Bezahlung der ersten Kirchensteuerhälfte.
Der Rechner: Vorholzstraße 21, IV.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, einem tiefgen, sowie auswärtigen Publikum die ergebenste Mitteilung zu machen, daß ich unterem heutigen die **Gastwirtschaft**

„Zur Stadt Sedan“
Gottesauerstraße 19

übernommen habe.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine wertvollen Gäste durch Verabreichung von nur **prima Speisen und Getränken** in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Wilhelm Toberer,
Wesager u. Wirt.

ESRA PUTZSTEINE
für Stoff u. Wildlederschuhe Tropfenhelme usw.
DAS BESTE MITTEL
Linnenstühle u. s. w. in wenigen Minuten wieder aufzuräumen.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Fabr. ROSENBERG u. Co. ABT. II Karlsruhe

Emil Schofer, Kunst- und Blumengeschäft
Naturblumen, Kunstblumen,
Detailverkauf der Großherzogl. Manufaktur
Tel. 1214 Kaiserstr. 201.

Großes Lager

Eiserne Bettstellen
vorrätig per Stück von Mk. 6.— an bis zu den feinsten Modellen.

Messing-Bettstellen
(ganz Messing, von Mk. 60.— an)

Kinder-Bettstellen
(von Mk. 8.50 an) in grosser Auswahl.

Springfeder - Matratzen aller erprobten Systeme.

Rosshaar - Matratzen (Lüftung - Matratzen jeder Art).

Allein-Vertrieb der **verbesserten Reform-Matratze „Morpheus“** (Anfertigung nur in eigener Werkstätte im Hause).
Fachmann. Ausführung bei **billigsten Preisen.**

Otto Fischer
(vorm. J. Stüber), Großherzoglicher Hoflieferant,
Karlsruhe, Kaiserstr. 130. Telefon 270.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 10466

Schützenabteilg. ehem. 114er.
Sonntag, 23. Juni 1912, nachm. 2 Uhr, auf Stand VI d. Schießstände des Leib-Grenadier-Regts. Nr. 109,hardtwald, Hebungsschießen. Gattschüssen willkommen. 10461 Der Oberführermeister.

Frankfurter Luftschiffahrtlotterie.
Ziehung 26./27. Juni sicher. 4492 Gewinne 100000 B., 1. Haupttreffer 50000 B., weitere Haupttreffer 10000, 5000 u. s. w., bei 100000 Lose keine Gewinnlosen. **Frankfurter Lotterie** 1. 3. 5 St. 14, 10 St. 27. Rortio u. Seite 30, sind, so lange Vorrat, noch erhältlich bei 9108

Carl Götz,
Baugeschäft, Karlsruhe, u. Gebr. Gähringer, Kaiserstr. 60, J. Antweiler, E. Schönwälder, Chr. Wieder.

Anerkannt beste Qualität

Zahnbürsten
Emil Vogel, Hofl., Nachf., Friedrichspl. 3.

Apfelwein
glanzhell, la Qualität, liefert in Gebinden von 40 Liter an per Liter 24 Pfennig.

Reinnettenwein
per Liter 30 Pfennig.

Köhler & Berger
Dübel (Baden).
N.B. Lieferanten vieler Sanatorien und Hotels. 1592a

Wer leidet?
Bel Verstopfung, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Blutandrang, Herzklopfen gebrauche man **Carmol**

Blutreinigungsbüchse
(aus Seidenstrang bereitet) Preis 50 Pf. Gegen Rheuma, Hexenschuss, Kreuz-, Kopf-, Hals- u. Zahnschmerz hilft Carmol. Flasche Mk. 0.60 und 1.00. Zu haben bei **Rudolf W. Lang, Drogerie, Kaiserstrasse 69. 4082a**

Vervielfältiger Thuringia
vervielfältigt alles, ein- u. mehrfarbig Rundschreiben, Kostenanschläge, Einladungen, Noten, Exportfakturen, Preislisten usw. 100 scharfe, nicht rollende Abzüge, vom Original nicht zu unterscheiden. Gebrauchte Stelle sofort wieder benutzbar. Kein Hektograph, tausendfach im Gebrauch. Druckfläche 23/25 cm, mit allem Zubehör nur Mk. 10.— 2 Jahre Garantie. 2012a
Otto Heiss Sohn, Weimar 818.

Nur mit Rotband

Luhns
wäscht am besten

Bade wöchentlich noch 4692a
1-2 Stk. feinste Seifebutter zu beziehen, evtl. auch in Postkolli.
Karl Christ, Gruber,
Konditorei u. Butterhandlung, Stuttgart, Reinsburgstr. 2.

Billiger Zucker
zum Einmachen zc.
Abgabe nur von 50 kg ab geg. Karte. Interessenten wollen ihre Adresse mit Angabe des Quantums unter Nr. 10462 an die Expedition der „Bad. Presse“ abgeben.

Gardinen.
Wegen Aufgabe dieses Artikels bedeutend reduzierte Preise mit **doppelten Rabattmarken od. 10% Rabatt.**

Gardinstoffe, schmal, weiss und crème von Mk. 1.50 bis **0.40**
Gardinstoffe, breit, weiss und crème von Mk. 2.50 bis **0.55**
Gardinen, abgepasst, 2 Flügel, weiss, elfenbein und crème von Mk. 22.— bis **3.50**
Tüllgarnituren, 2 Flügel, 1 Lamberquin von Mk. 23.— bis **12.75**
Stores, elegante neue Spachteldeessins von Mk. 30.— bis **8.—**

Mehle & Schlegel
Kaiserstr. 140 gegenüber Odeon Kaiserstr. 140. 10470

Zuschneide-Schule
des deutschen Schneider-Verbandes E. V.
Königstr. 43a STUTTGART Königstr. 43a

Großer Erfolg! Preisgekrönt!
Jederzeit beginnen die Kurse der **Herren-, Damen- und Uniform-Schneiderei.** Tages-, Abend-, Schnell- und Familienkurse. Lehranstalt I. Ranges. Praktische Arbeitskurse. Große Stellungsvermittlung. Schnittmuster Versand. Lehrbücher für Herren- und Damen-Garderobe. Spezialbuch für Hosenschneiderei. Prospekte gratis und franko. Leiter: **O. Marx.**

Wer verkauft gutes Waren-agenturgeschäft
an soliden, tüchtigen Kaufmann. Offerten mit B21376 befehrt. die Exped. der „Bad. Presse“

Wirtschaftsverkauf.
In einem Bezirk Karlsruhe ist eine schöne, gut gehende Wirtschaft ohne Bierzwang mit günstiger Anzahlung zu verkaufen. Adressen unter Nr. B21268 an die Exped. der „Bad. Presse“

Ein unverbindlicher Besuch der Ausstellungs-räume der **Hofmöbelfabrik J.L. Distelhorst** in Karlsruhe Waldstr. 30/32 bietet einen Überblick über die ungewöhnlich reichhaltige Auswahl geschmackvoller **Wohnungs-Einrichtungen** in den verschiedensten Preislagen

Die Hofmöbelfabrik J.L. Distelhorst liefert auch einfache aber gediegene Möbel und leistet weitgehendste **Garantie für erstklassige Arbeit.**

In nächster Nähe des Bahnhofes Oppau ist ein ca. 40 Ar großes Objekt mit vorhandener **Wasserkrast**, zu einer kleinen **Fabrikanlage** geeignet, zu verkaufen. — Auf dem Grundstück steht noch ein 2stöckiges Wohngebäude und kleineres Maschinenhaus mit Dampflokmaschine. Offerten erbittet die Eigentümerin: 4862a.3.1
Städtische Sparkasse in Oppau.

Ladengeschäft
gut geb. Lebensmittelbr. in besten Stadtlage zu verk. od. zu vermieten. Offert. unter Nr. B21376 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Privat-Pension
Eine seit über 30 Jahren in Strahburg mit gutem Erfolg betriebene **Privat-Pension** mit ca. 40 Betten, krankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.**
Vorzügliche Rentabilität kann nachgemittelt werden. Interessenten wollen sich schriftl. mit Nr. B21380 an die Exp. d. „Bad. Presse“ wenden.

Bäckerei-Verkauf.
In einem Industrieort Baden ist eine neu erbaute Brot- und Feinbäckerei mit Dampftriebwerk wegen Krankheit billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. B21380 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Branntwein-Brennerei.
Größere Brennerei ist samt Nebendem und totem Inventar fast vollständig zu verkaufen. Die Brennerei ist sehr guter Bauweise, bestmöglichermaßen auch für Landwirtschaftliche Betriebe als solche bisher betrieben wurde, daher auch für ein Gut passend. Offerten von nur Selbstbetrieblern unter Nr. B20584 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Glänzende Existenz
berthafft sich Dame mit 1—2000 Mark durch Liebernahme der Eigen eines überaus schönen Schmuckstücks, das von berühmtesten Juweliers gebohrt und empfohlen und durch 32 goldene Medaillen ausgezeichnet ist. Ausbildung kostenlos. Angeb. u. „Beauté“ 683 Berlin W. 9. 4073a

Heizkessel.
Großes Werk beabsichtigt, den Verkauf seiner gef. **erstklassigen Gießereikessel** für Baden in eine Hand zu legen. Nur besteingeführte Spezialfirmen werden gebeten, sich unter G. I. 9547 durch Daalenstein & Vogler, A. G., Berlin W. 8. zu melden. 4702a.2.1

Eisenwaren-, Schreibwaren-, Galanterie-, Manufakturw., Drogen u. sonst. gute Spezial-Geschäfte zu kaufen
geht durch **Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstr. 7, Tel. 7366.**

Einfamilienhaus in Durlach
zu verkaufen.
In schönster Lage am Zinnenberg, enth. 7 Z., Bades., 2 Bäder, Waschl., ar. Ob- u. Gemüsegarten, zu verkauf. od. zu vermieten, durch **Viro Kornhaud,** Karlsruhe i. B. 9505

Altes Porzellan
sowie alte Bücher kauft Privatammler zu guten Preisen. 2.1
Offerten unter Nr. B21358 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Hanf-Couverts mit Firmendruck werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Hausverkauf.
Verhältnißhalber wird das in der Marienstr. Nr. 30, der Stadt dem verstorbenen Buchhändlers Joseph Streibich gehörige 3 1/2 stöckige Wohnhaus mit Seitenbau, um den Schöngartenpreis 25 000 M. bei 12 000 M. Anzahlung dem Verkauf ausgesetzt. Nähere Auskunft erteilt der Vormund Gambis, Erbprinzenstr. 15.

Aus Baden.

Karlsruhe, 22. Juni. Landtagsabgeordneter Hummel, dessen beachtenswerte Rede zum Eisenbahnbudget noch erinnerlich ist, gibt in Kürze eine Broschüre heraus unter dem Titel: 'Baden und die Eisenbahngemeinschaft'.

Vom Landtag.

Karlsruhe, 22. Juni. Die Kommission für Justiz und Verwaltung der Zweiten Kammer beschäftigte sich in ihren vorgestern und gestern abgehaltenen Sitzungen mit dem Gesetzentwurf über die Vereinigung von Rheinau mit Mannheim.

Zur Erledigung der Landtags-Beamtenpetitionen.

Karlsruhe, 22. Juni. Der Verband der Stationsvorsteher und Betriebsassistenten der Groß- und Staatsbahnen hat sich in einer kürzlich stattgefundenen Verbandsversammlung mit den Landtags-Beamtenpetitionen beschäftigt.

Badische Chronik.

Welschnieurt (A. Karlsruhe), 21. Juni. Anlässlich der Jubelfeier des Militärvereins fand am Morgen des Festtages am Kriegereidmal eine Kranzniederlegung statt.

Vom Unfall, 21. Juni. Das Automobil, das den Verkehr Marzell-Herrenalb-Neuenbürg vermittelt, erlitt gestern abend einen Unfall. Der Wagen, der um 6.10 Uhr in Herrenalb abgefahren war und 7.20 Uhr in Wildbad eintreffen sollte.

Kirrlach (A. Philippsburg), 22. Juni. Am morgigen Sonntag veranstalten die christlich-nationalen Arbeiterorganisationen Unterbadens eine gemeinsame Kundgebung.

Mannheim, 21. Juni. Die vom Hochbauamt bearbeiteten Pläne für den Neubau eines Krankenhauses wurden vom Stadtrat in der von der Krankenhauskommission beschlossenen Fassung gutgeheißen.

Mannheim, 21. Juni. Der Deutsch-amerikanische Lehrerbund wird auf seiner Delegiertenversammlung am 20. Juli der Stadt Mannheim einen Besuch abstatten.

Heidelberg, 21. Juni. Der Landesverband badischer Uhrmacher hielt hier seine Verbandsversammlung ab, die aus allen Teilen des Landes sehr gut besucht war.

Freiburg mit je 17 Mitgliedern. Der Kassenericht erstattet von Heilshof-Karlsruhe, weist ebenfalls günstige Resultate auf. Die Anträge zum Zentralverbandstag der deutschen Uhrmacher in Eisenach im August d. J. riefen eine längere Aussprache hervor.

Heidelberg, 22. Juni. In der Fischerstraße ist heute nacht gegen 12 Uhr das 16 Jahre alte Dienstmädchen Luise Sporf aus Neckargemünd, das hier erst zwei Monate in Stellung ist, in seiner Manier bei lebendigem Leibe verbrannt.

Weinheim, 21. Juni. Die Termine zu den Bürgerauswahlgewahlen sind wie folgt festgesetzt: Die dritte Klasse wählt am Dienstag, 16. Juli, die zweite Klasse am Samstag, 20. Juli, und die erste Klasse am Mittwoch, 24. Juli.

Eberbach, 21. Juni. In einer gut besuchten Versammlung des Hansabundes schiederte Syndikus Dr. Gerard aus Mannheim unter lebhaftem Beifall die vielerlei Mißstände und Härten, die sich bei der gegenwärtig geübten Praxis des Submissionswesens zum schweren Schaden namentlich des gewerblichen Mittelstandes feststellen lassen.

Kastatt, 22. Juni. Der Rhein ist bei Mittersdorf ausgetreten und hat die umliegenden Felder und Wiesen überschwemmt. Auch die Straße Mittersdorf-Seß steht unter Wasser.

Hauenberstein (A. Baden), 21. Juni. Gestern nachmittag ereignete sich hier beim Heuenführen in der Nähe der Bahnhofsstation ein jäher Unglücksfall. Vater und Sohn waren damit beschäftigt, Dürrfutter auf den Wagen zu verladen.

Bühl, 21. Juni. Sein 50jähriges Gärtnerejubiläum konnte am 1. Juni Herr Uhl hier begehen. Der Jubilar ist einer der angesehensten Gärtnere der badischen Landes, weit und breit hochgeachtet und beliebt.

Wiltshausen (A. Kehl), 21. Juni. Bei der hiesigen Bürgermeisterversammlung wurde der seitherige Ortsvorstand L. Reih wiedergewählt.

Schweighausen (A. Ettenheim), 21. Juni. Man schreibt uns: Am letzten Sonntag feierte der hiesige Militärverein die Enthüllung des Denkmals, das vom Militärverein und der Gemeinde gestiftet wurde zum ehrenvollen Andenken an die Veteranen von 1866 und 1870/71.

Freiburg, 21. Juni. Das zweite Eilzugpaar Freiburg-Donaueschingen-Zimmern-Heiden-Weinheim-München wird vom 1. Mai 1913 ab eingeführt werden.

Vörrach, 22. Juni. Einer internationalen Sacharinschmugglerbande, die ihr Geschäft in großem Umfang betrieb, ist man auf die Spur gekommen. Sie hat ihren Sitz in Berlin und vertrieht Deutschland und Österreich durch zahlreiche Agenten und Agentinnen mit dem Süßstoff.

Vörrach, 22. Juni. Gestern nachmittag wurde durch einen hiesigen Schuhmann ein verdächtiges Individuum festgenommen, das als Täter des in der Villa 'Rosenfels' verübten Einbruchdiebstahls in Frage kommt.

Leopoldshöhe (A. Vörrach), 22. Juni. Im benachbarten St. Ludwig wurde ein Deserteur verhaftet, der beim 21. Infanterieregiment in Thorn vor längerer Zeit desertiert ist und sich seither in allen möglichen Gegenden Deutschlands umhergetrieben hat.

Waldshut, 21. Juni. Der frühere Polizeidiener Kimmle von hier, der Ende des letzten Jahres wegen verschiedener Verfehlungen gegen den § 175 des R.-St.-G.-B. flüchtig ging, wurde gestern in Radolfzell verhaftet.

Konstanz, 21. Juni. Das städtische Motorboot 'Konstanz' wurde heute früh 8 Uhr, als es vom Rhein kommend die Brücke passierte, von dem Schweizer Dampfer 'Arenaberg' Steuerbord mittschiffs gerammt. Personen führte das Boot nicht. Nur der solide Konstruktion des 40 Personen fassenden Bootes ist es zu danken, daß kein Loch entstand.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der 'Bad. Presse'.)

Karlsruhe, 21. Juni. Die Geschäftsstille der Vormoche übertrug sich auf die laufende Woche. Der in den allgemeinen Börsenverhältnissen begründete Mangel an Unternehmungslust äußerte sich in einer Verschärfung durch die im Zusammenhang mit der sommerlichen Reisezeit zunehmende Vichtung in den Reihen der Börsenbesucher.

Elektrische Werte verkehrten verhältnismäßig lebhaft. Besonders waren Edison begehrt auf eine höhere Dividendenzahl; auch wollte man von einer beabsichtigten Kapitalvermehrung wissen. Von zutunlicher Seite wird das Bestehen einer solchen Absicht als unzutreffend erklärt.

Die Kursveränderungen auf dem Montanmarkt gegenüber der Vormoche sind unbedeutend. Nur Phönix haben 2 1/2% gewonnen. Von Elektrischen Werten sind Edison 1 1/2% gestiegen. Siemens & Halske behauptet. Ein Kursprung von 50% erzielten Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, einen solchen von 18% Deutsche Gold- und Silberbergbauaktien.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 18686

Gegen üblen Mundgeruch. Chlorodont. verschleißt alle Zahnoberflächen, entfernt alle Speisereste, reinigt die Zahnlücken, entfernt alle Gerüche.

Giessbach. 720 m u. M. a. Brienzersee. b. Interlaken, mitten in Tannenwäldern, 300 Betten, Zimmer mit Bad u. Toilette, Warmwasserheizung, Wandelbahn, Orchester, Tennis und andere Spiele.

Schweiz Kurhaus Melthal. 900 m über Meer. Kurhaus Frutt am Melchsee. 1920 m über Meer via Luzern-Sarnen. Wunderschöne alpine Sommerfrische. Gut eingerichtete Hotels. Pensionspreis Frs. 6.- bis 8.-

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Vertical text on the right margin containing various small advertisements and notices.

Der Kampf um die Präsidentschaft in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

In der amerikanischen Präsidentschaft Chicago ist die republikanische Nationalkonvention abgehalten worden, um die Wahl des Präsidentschaftskandidaten zu beschließen.



William H. Taft.



Senator Elihu Root.



Theodore Roosevelt.

Der langjährig demagogische und parlamentarische Charakter hat das amerikanische Volk in der Wahl des Präsidentschaftskandidaten einen wichtigen Schritt gemacht.

Julius Cäsar.

Wenn wir Cäsars Leben überblicken, so bietet sich uns das Bild eines Mannes von höchstem Erlebens- und härtestem Willens.

Der langjährig demagogische und parlamentarische Charakter hat das amerikanische Volk in der Wahl des Präsidentschaftskandidaten einen wichtigen Schritt gemacht.

Diese vorläufige Charakteristik des großen Imperators entnehmen wir der oben erwähnten, ausgezeichneten Biographie von G. Bell.

Humoristisches.

Ein Kaiser ist im Camps mit mehreren Matrosen zusammen, die ganz ernstlich schlafen.

Die Postage.

„Allo,“ sagt der Richter, „Sie haben dem Arzt keine Uhr, während er für Sie ein Rezept schreibt, das Ihnen Zeit sparen sollte.“

Räufeleck.

Der lustige John Bull. „Allo,“ sagt der Richter, „Sie haben dem Arzt keine Uhr, während er für Sie ein Rezept schreibt, das Ihnen Zeit sparen sollte.“



Reiterbild.

Man und Mutter bin ich vorwärts, Zier des alten Testamentes zugleich.

Ein Land ist's, was zu tun dir frommt, Wenn dich dir ungelogen kommt.

Einmal hat's die Schwärze und Dösterreich, Aufstellungen folgen in nächster Samstagsnummer.

Einmal hat's die Schwärze und Dösterreich, Aufstellungen folgen in nächster Samstagsnummer.

Einmal hat's die Schwärze und Dösterreich, Aufstellungen folgen in nächster Samstagsnummer.

Einmal hat's die Schwärze und Dösterreich, Aufstellungen folgen in nächster Samstagsnummer.

Zum 80. Geburtstag Professor Jägers.

Professor Dr. Gustav Jäger, der unter dem Namen „Wolfskopf“ bekannte Gelehrte und Korkämpfer der Volkswirtschaft, feiert in Stuttgart am 22. Juni seinen 80. Geburtstag.



Prof. Dr. Gustav Jäger.

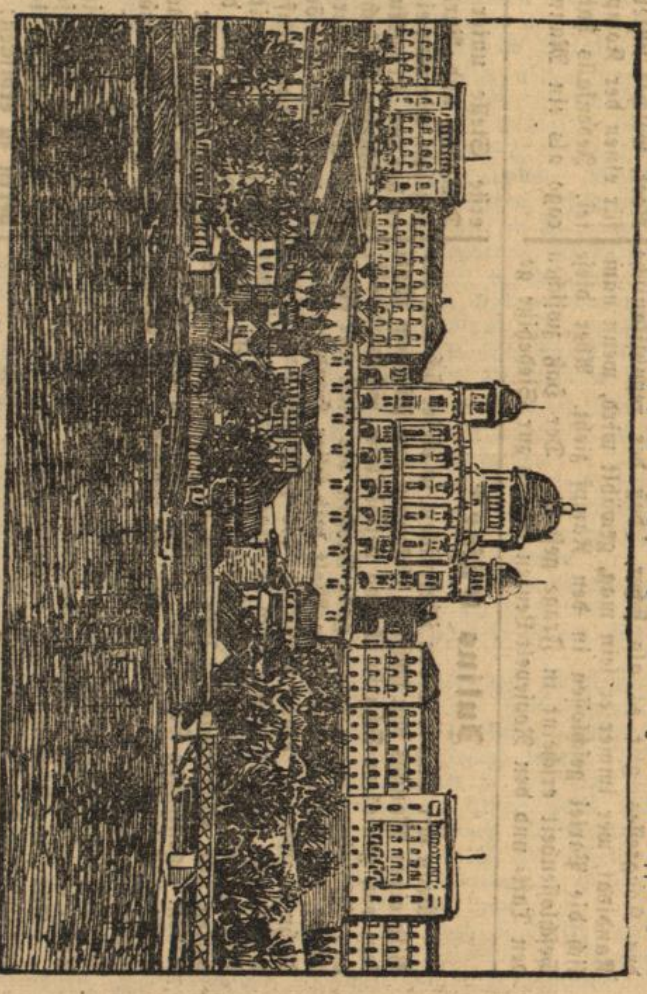
Jäger wurde am 22. Juni 1832 zu Bürg am Kocher (Württemberg) als Mitglied einer der Reformationszeit her-vorgegangenen Familie geboren.

konnen, daß uns nicht bei diesen und diesen (bis auf wenige Ausnahmen) auch die ägyptischen Schriften...

Seine Vorrede für die ganze Mission hat der große Prediger auch im höchsten Maße die ihm ungleichen gewährt. Im ersten war er sein eigener Gerediger, er bestimmte Trac...

Zum Beginn der Sitzungen der deutsch-französischen Congo-Kommission.

Die deutsch-französische Congo-Kommission hat am 15. Juni in Bern ihre Sitzungen begonnen. Zu Beginn werden die beiden Kommissionen zunächst die technischen...



Das Sitzungsgebäude in Bern.

Das Ereignis im Süden von Toulon, wo ein Tausend von einem kleinen Einheiten, dessen Name eine Länge von 8 Meilen hat...

Zielfenpolypen.

Es gibt eine ganze Reihe solcher Zielfenpolypen, die in den letzten Jahren immer häufiger beobachtet werden. Sie kommen in den verschiedensten Gegenden vor...

Wit der Steigerung des Reicherthums hat auch der Mensch bei der eingehten Mythenwelt...

Der mit auf dem Strand gestiegen am meisten Schicksal hat antwortend auf die Frage...

Vom Appetit der Seeressenden.

So interessant diese Angelegenheit schon wegen ihrer Größe und ihrer eigentümlichen Erscheinung ist...

Advertisement for various food products including 'Maßfeld', 'Mehl und Brot', 'Kartoffeln', 'Eier', and 'Milch', with prices and weights listed.

Es gibt eine ganze Reihe solcher Zielfenpolypen, die in den letzten Jahren immer häufiger beobachtet werden. Sie kommen in den verschiedensten Gegenden vor...

Milchleil.

Es gibt eine ganze Reihe solcher Zielfenpolypen, die in den letzten Jahren immer häufiger beobachtet werden. Sie kommen in den verschiedensten Gegenden vor...

